

FEUERWEHR BREMEN



IMMER FÜR SIE IM EINSATZ

DIE FEUERWEHR BREMEN

Die FEUERWEHR BREMEN ist rund um die Uhr für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt im Einsatz. Mal brennt ein Altpapiercontainer, mal ein Auto oder gar ein Industriekomplex. Mal droht Gefahr durch Hochwasser oder gefährliche Stoffe und Güter, mal müssen die Einsatzkräfte nach einem schweren Unfall Leben retten und immer wieder müssen Verletzte nach Unfällen, Herzinfarkten oder Schlaganfällen rettungsdienstlich versorgt werden – rund 200mal pro Tag!

Hinter dieser nackten Größenangabe verbergen sich oft menschliche Schicksale, Leid und Not, aber auch positive Erfahrungen, nicht selten auch glückliche Momente, die den Feuerwehrdienst so interessant und einzigartig machen. Die FEUERWEHR BREMEN – Berufsfeuerwehr wie Freiwillige Feuerwehr – bietet professionelle Hilfe aus einer Hand und ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Die Feuerwehrbeamten und ehrenamtlichen Einsatzkräfte bilden das Rückgrat für ein effektives Gefahrenabwehrsystem, das Menschenleben rettet und Sachwerte erhält. Wir sind für Sie da, wenn es darauf ankommt!

Herausgeber:
FEUERWEHR BREMEN
Am Wandrahm 24, 28195 Bremen

Gestaltung:
Stabsbereich 2,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Redaktion:
Heiko Warnke
Andreas Desczka
Michael Richartz
Frank Barning

Fotos:
FEUERWEHR BREMEN
Alle hier aufgeführten Zahlen beziehen sich auf 2015
Bremen - April 2016



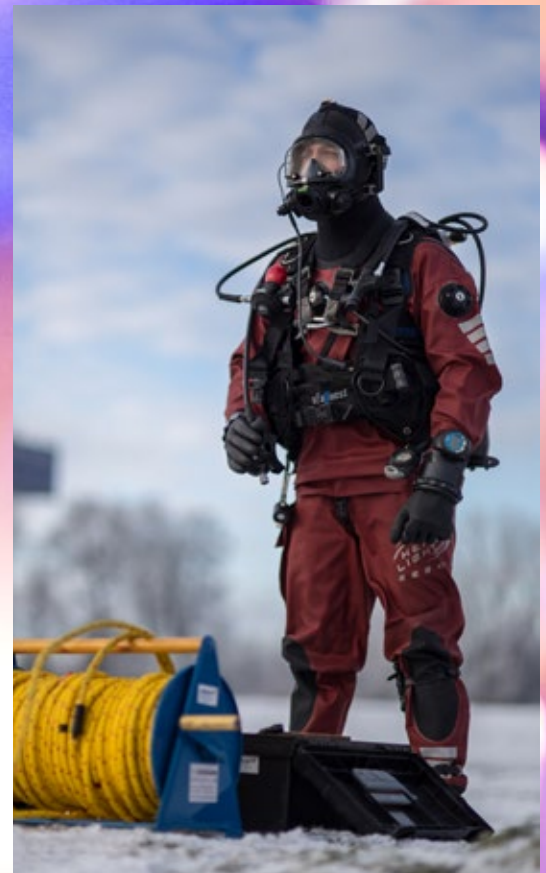


LEITENDER BRANDDIREKTOR
KARL-HEINZ KNORR

Ob hauptberuflich oder ehrenamtlich:
Der Dienst in der Feuerwehr zählt zu den anerkanntesten Tätigkeiten. Warum dies so ist, belegt diese Broschüre eindrucksvoll. Herausfordernd, anspruchsvoll, vielseitig - so kann man die Aufgaben beschreiben, denen sich die Einsatzkräfte der FEUERWEHR BREMEN jeden Tag stellen, um in Not geratenen Menschen qualifiziert zu helfen.

BERUFSFEUERWEHR

Die Berufsfeuerwehr Bremen ist ein Teil der Stadtverwaltung und hat ihre Rechtsgrundlage im Bremischen Hilfeleistungsgesetz. Sie ist ein wesentlicher Teil der (Gesamt-) FEUERWEHR BREMEN, die aus den Freiwilligen Feuerwehren Bremens sowie der Berufsfeuerwehr Bremen besteht. Die Leitung der FEUERWEHR BREMEN obliegt dem Leiter der Berufsfeuerwehr Bremen, der Amtsleiterstatus innerhalb der Stadtverwaltung Bremens hat. Die Berufsfeuerwehr Bremen wurde bereits 1870 gegründet und zählt damit zu den ältesten Berufsfeuerwehren in Deutschland. Mehr als 500 Beamtinnen und Beamte versehen bei der Berufsfeuerwehr Bremen ihren Dienst auf einer der sechs Feuer- und Rettungswachen und fünf Notarzt-Rettungswachen an den Krankenhäusern.



FREIWILLIGE FEUERWEHR



Retten, Löschen, Bergen, Schützen – diese Aufgaben übernehmen in Deutschlands Feuerwehren mehr als eine Million Menschen. Die große Zahl ist beeindruckend und begründet in dem weltweit nahezu einzigartigen Feuerwehrsysteem. Neben den rund 28.000 Berufsfeuerwehrangehörigen in Deutschland bilden die 1,03 Millionen Männer und Frauen in den Freiwilligen Feuerwehren das Rückgrat des Brandschutzes. Der überwiegende Teil Deutschlands wird somit nicht von der Berufs-, sondern von der Freiwilligen Feuerwehr betreut. Es gibt sie nicht nur auf dem Lande und in kleinen Ortschaften, auch in Großstädten wie Bremen kommen ehrenamtliche Feuerwehrangehörige zum Einsatz - oft mit der Berufsfeuerwehr gemeinsam. Mehr als 600 ehrenamtliche Einsatzkräfte rücken von 19 Gerätehäusern zu ihren Einsätzen in und gelegentlich auch außerhalb Bremens aus.

DIE STADT BREMEN

Die Stadtgemeinde Bremen ist die Hauptstadt des Bundeslandes Freie Hansestadt Bremen. Zu dem Zweistädte-Staat gehören die beiden



Stadtgemeinden Bremen und das 53 km nördlich gelegene Bremerhaven.

Die Stadtgemeinde Bremen ist mit rund 553.000 Einwohnern die zehntgrößte Stadt in Deutschland. Bremen liegt zu beiden Seiten der Weser, etwa 60 Kilometer vor deren Mündung in die Nordsee bzw. deren Übergang in die Außenweser bei Bremerhaven.

Die Weser ist bis nahe an die Innenstadt Seeschiffahrtsstraße und entsprechend ausgebaut, was ihre Bedeutung für Bremen als Hafenstadt verdeutlicht.

Das Stadtgebiet erstreckt sich auf einer Fläche von 325,42 km², ist etwa 38 Kilometer lang und 16 Kilometer breit.

Besondere Bedeutung hat für Bremen von jeher der Außenhandel. Hier sind die Stadtbremischen Häfen von großer Bedeutung. Die Schifffahrt hatte in Bremen über Jahrhunderte hinweg eine prägende Bedeutung. Trotz des Strukturwandels stellt sie auch heute noch einen wichtigen Wirtschafts- und Arbeitsmarktfaktor dar. Die Stadtbremischen Häfen sind Spezialisten im Handling von konventionellen

Stück- und Schwergütern. Zudem werden Massengüter umgeschlagen. Die Palette der verschiedenen Handelsgüter, die hier im- und exportiert werden ist vielfältig. Die Stadtbremischen Häfen zeichnen sich noch immer durch den Umschlag traditioneller Rohstoffe, wie die an der Bremer Baumwollbörse gehandelte Baumwolle, Tee, Reis und Tabak bis hin zu Wein und Zitrusfrüchten aus. Der Seegüterumschlag beträgt rund 13 Millionen Tonnen jährlich. Des Weiteren ist Bremen ein wichtiger Standort der Automobil-, Schiffbau-, Stahl-, Elektronik- und Nahrungsmittelindustrie.





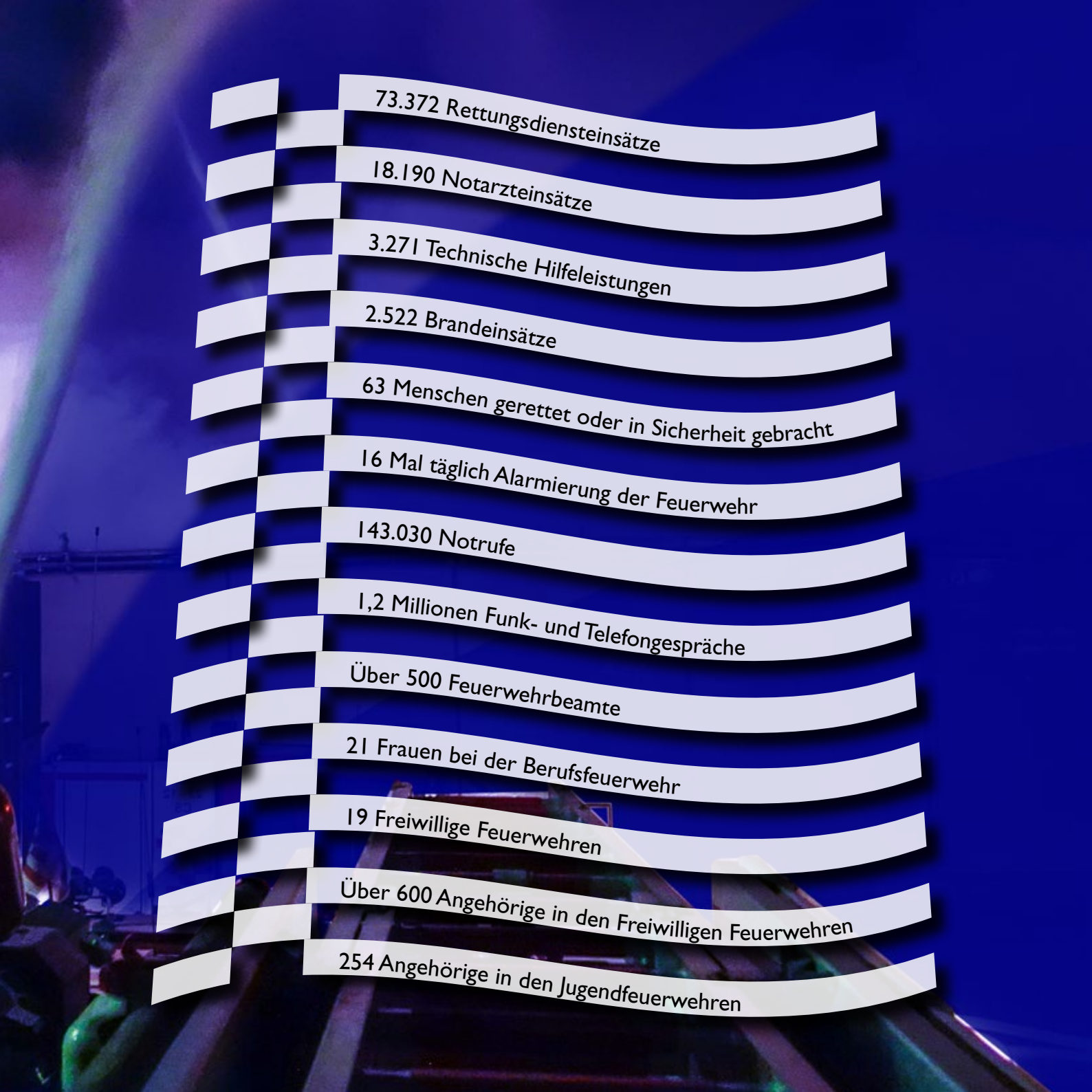
Das Unternehmen Daimler AG ist der größte private Arbeitgeber der Stadt und fertigt in seinem Mercedes-Benz-Werk im Stadtteil Sebaldsbrück.

Im Süden Bremens befindet sich der City Airport Bremen. Dieser Luftverkehrsstandort ist seit dem Jahre 1909 dort angesiedelt. Heute werden dort rund 2,77 Mio. Passagiere mit fast 46.000 Starts und Landungen transportiert. Rund um den City Airport entstand seit 1995 die Airport-Stadt mit zahlreichen Niederlassungen von teilweise internationalen Unternehmen.



FEUERWEHR BREMEN IN ZAHLEN





73.372 Rettungsdiensteinsätze

18.190 Notarzteinsätze

3.271 Technische Hilfeleistungen

2.522 Brandeinsätze

63 Menschen gerettet oder in Sicherheit gebracht

16 Mal täglich Alarmierung der Feuerwehr

143.030 Notrufe

1,2 Millionen Funk- und Telefongespräche

Über 500 Feuerwehrbeamte

21 Frauen bei der Berufsfeuerwehr

19 Freiwillige Feuerwehren

Über 600 Angehörige in den Freiwilligen Feuerwehren

254 Angehörige in den Jugendfeuerwehren



FEUERWEHR- UND RETTUNGSLEITSTELLE

Dem fachmännischen Einsatz von Feuerwehr und Rettungsdienst haben viele Menschen in Bremen viel zu verdanken. Die gute Arbeit der Einsatzkräfte vor Ort hängt auch von einer wichtigen Aufgabe im Hintergrund ab - die der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle (FRLSt). Ihre Leistungsfähigkeit sichert die schnelle Alarmierung der verfügbaren, geeigneten und freien Einsatzmittel. Die FRLSt ist eine integrierte Leitstelle für Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz. Sie wird von der Stadtgemeinde Bremen unterhalten und von der FEUERWEHR BREMEN auf der Feuer- und Rettungswache I betrieben. Die FRLSt ist rund um die Uhr mit fünf Disponenten sowie einem Schichtleiter besetzt.





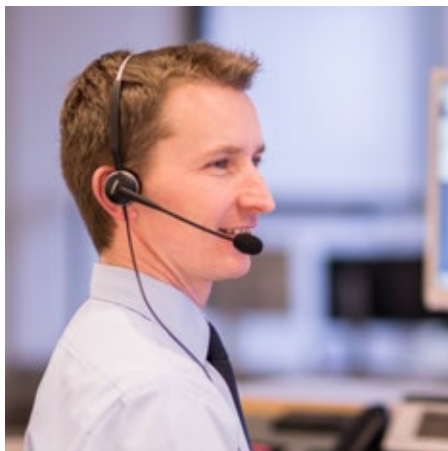
„NOTRUF - ABER RICHTIG“





NOTRUF 112

Die europaweite Telefonnummer 112 ist die Notrufnummer, die für jede Art von Notruf gilt, über die Sie zuverlässig und gebührenfrei Ihre zuständige Feuerwehr- und Rettungsdienstleitstelle erreichen. Sie wählen 112. Und dann? Bitte bleiben Sie ruhig! Antworten Sie auf die Fragen des Disponenten und machen Sie klare und deutliche Angaben!



Die erste Frage wird Ihnen der Disponent gleich in der Gesprächseröffnung stellen:

„Wo genau ist der Notfallort?“

Um Ihnen schnell und angemessen helfen zu können, werden folgende weitere Informationen abgefragt:

• **Wer meldet den Notfall?**

(Name, Straße, Hausnummer, Ort, Telefonnummer)

• **Was ist passiert?**

(Feuer, Verkehrsunfall, Herzinfarkt usw.)

• **Wie viele Verletzte?**

(ein Verletzter, bewusstlose Person, Person in Gefahr)

Den Notruf nicht einfach beenden!

Der Disponent wird versuchen, Ihnen Hilfeanweisungen zu geben.

Bei medizinischen Notfällen können das einfache Erste-Hilfe-Anweisungen bis hin zur Reanimationsunterstützung am Telefon sein.

Folgen Sie den Anweisungen des Disponenten!

Wenn nötig, bleibt der Disponent bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte für Sie am Telefon.

Sollten Sie unsicher sein, sich die Situation verändert oder Sie weitere Fragen haben, rufen Sie umgehend wieder an.

„112-DIE SICHERE NUMMER“

112 PER TELEFAX

Menschen mit Sprach- oder Hörbehinderungen können ein Notruf-Telefax an die 112 schicken.
Hierzu stellt Ihnen die FEUERWEHR BREMEN auf ihrer Homepage unter: www.feuerwehr-bremen.org einen Vordruck zur Verfügung.





LÖSCH- UND HILFELEISTUNGSDIENST

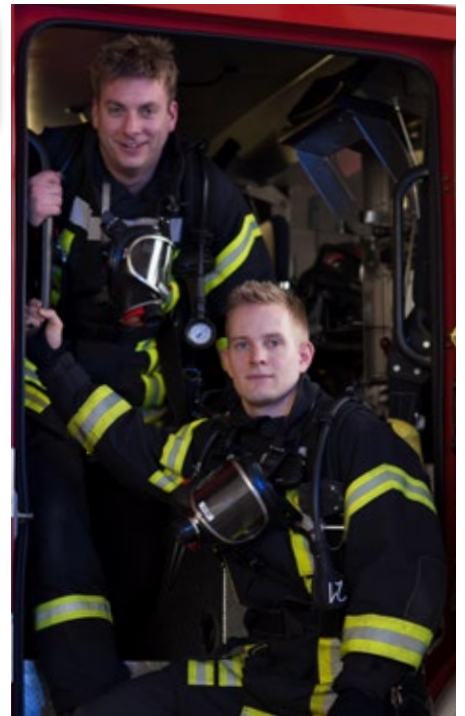


Mehr als nur ein Job. Beruf und Berufung – bei kaum einer anderen Tätigkeit liegt das so dicht beieinander wie beim Berufsbild des Feuerwehrbeamten. Jeder Tag ist anders und erfordert den vollen Einsatz. Neben den anspruchsvollen und vielfältigen Aufgaben ist es vor allem das kameradschaftliche Miteinander, das diesen Beruf so besonders macht. Schließlich verbringt der Feuerwehrbeamte im 24-Stunden-Dienst viel Zeit mit seinen Kollegen. Gemeinsam gilt es, tagtäglich neue Gefahren zu bewältigen und in brenzligen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren. Die Anforderungen an die Bewerber für die Ausbildung zum Feuerwehrbeamten sind daher zu Recht

sehr hoch: Neben einer fundierten Allgemeinbildung ist natürlich auch eine gute körperliche und psychische Konstitution sehr wichtig. Immer mehr Frauen entscheiden sich für den Beruf der Feuerwehrbeamtin. Was früher eine reine Männerdomäne war, wird heute auch für das weibliche Geschlecht immer attraktiver. Und das aus gutem Grund. Denn neben den vielen spannenden Herausforderungen des Alltags sind es die zahlreichen Fort- und Weiterbildungsangebote sowie die Aufstiegsmöglichkeiten in die Laufbahn des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes, die eine Ausbildung bei der Berufsfeuerwehr Bremen so interessant machen.



„VIEL MEHR ALS NUR EIN JOB“





SONDEREINHEITEN

Um im Einsatzalltag auch besonders schwierige Einsatzsituationen bewältigen zu können, verfügt die FEUERWEHR BREMEN über Einheiten mit besonderen Fähigkeiten und Einsatzmitteln. Erfahrene Feuerwehrbeamte mit vielen zusätzlichen Qualifikationen bilden hier den Personalstamm. Dazu zählen unter anderem die Sondereinheiten für gefährliche Stoffe und Güter, der Rüstzug oder die Taucheinsatzstaffel.







TAUCHEINSATZSTAFFEL

Bremen, als Stadt an der Weser und als Hafenstadt, verfügt über eine Vielzahl an Gewässern. 1982 wurde eine Taucheinsatzstaffel aufgestellt um bei Wasserunfällen eine qualifizierte Hilfe leisten zu können. Das Aufgabengebiet umfasst die Rettung und Bergung von Personen sowie technische Hilfeleistungen zur Abwehr von Gefahren aus (z.B. die Bergung versunkener PKW, Abdichtung kleinerer Schiffsleckagen etc.) Gewässern. Die Taucheinsatzstaffel besteht aus ca. 30 Rettungsschwimmern und -tauchern, die aus dem Lösch- und Hilfeleistungsdienst heraus die Aufgaben der Wasserrettung im gesamten

Bremer Stadtgebiet wahrnehmen. An die Mitglieder der Taucheinsatzstaffel werden hohe Anforderungen gestellt. Notwendig für diese Aufgaben sind eine hohe körper-

liche und geistige Fitness, eine Rettungsschwimmerausbildung, die Qualifikation als Rettungsassistent sowie eine Ausbildung zum Feuerwehrtaucher.





Die FEUERWEHR BREMEN wird jedes Jahr zu mehr als 3000 technischen Hilfeleistungen gerufen. Das Gebiet der technischen Hilfeleistung ist vielseitig und umfasst ein breites Spektrum. Für Hilfeleistungen größeren Umfangs werden bei der FEUERWEHR BREMEN spezielle Einsatzmittel vorgehalten. Hierzu zählt auch der auf der Feuer- und Rettungswache I vorgehaltene Rüstzug. Der Rüstzug der FEUERWEHR BREMEN kommt überall dort zum Einsatz, wo schweres technisches Gerät an den Einsatzstellen gebraucht wird. Hierzu zählen Unfälle im Straßenverkehr, Bahn- bzw. Straßenbahnunglücke usw. Der Rüstzug der FEUERWEHR BREMEN besteht aus einem Feuerwehrkran und einem Rüstwagen.





UMWELTSCHUTZ

Bei den vielen Einsätzen der FEUERWEHR BREMEN sind vermehrt gefährliche Stoffe und Güter anzutreffen.

Ob als Transportgut oder im Handel und Gewerbe, ob als Rohstoff oder Zersetzungsprodukt bei Bränden, mit der Anwesenheit oder Entstehung von gefährlichen Stoffen muss heute bei jedem Feuerwehreinsatz gerechnet werden. Im Schadensfall werden die erforderlichen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr durch die Sondereinheit des Umweltschutzzuges der Feuer- und Rettungswache 5 sowie des ABC-Dienstes der Freiwilligen Feuerwehr durchgeführt.







RETTUNGSDIENST

Rund 80 Prozent der täglichen Einsätze leistet die FEUERWEHR BREMEN im Rettungsdienst, also in der Versorgung und Betreuung von verletzten oder akut erkrankten Menschen. Um das hohe Einsatzaufkommen zu bewältigen, stehen rund um die Uhr eine Vielzahl von Rettungswagen im gesamten Stadtgebiet zur Verfügung. Neben den sechs bei der FEUERWEHR BREMEN stationierten Rettungswagen, werden weitere Rettungswagen von den Hilfsorganisationen Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser Hilfsdienst sowie des Deutschen Roten Kreuzes besetzt. Zu ihrer Unterstützung bei lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrank-

kungen stehen an sechs Krankenhäusern Notarzteinsetzfahrzeuge bereit. Am Tage ergänzen die beiden Rettungshubschrauber Christoph 6 und Christoph Weser die notärztliche Versorgung Bremens. Ein Intensivtransportwagen für die Beförderung von intensivpflichtigen Patienten zwischen Intensivstationen von Krankenhaus zu Krankenhaus vervollständigt das rettungsdienstliche Portfolio der FEUERWEHR BREMEN.







KEINE MÄNNERDOMÄNE

Seit mehr als 25 Jahren sind Frauen bei der Berufsfeuerwehr Bremen im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst (Laufbahngruppe I, zweites Einstiegsamt) vertreten. Zurzeit befinden sich im Einsatzdienst 21 Frauen, dies entspricht einem prozentualen Anteil von 4,15%. Die Berufsfeuerwehr Bremen nimmt innerhalb der Berufsfeuerwehren in Deutschland damit einen Spitzenplatz ein. Trotz der Bemühungen, Frauen für diesen Beruf zu interessieren und zu qualifizieren, gelingt es nicht, den Frauenanteil bei der Berufsfeuerwehr Bremen deutlich zu erhöhen, da es leider nach wie vor an geeigneten Bewerberinnen mangelt. Dennoch sind Frauen heutzutage ein selbstverständlicher Bestandteil der FEUERWEHR BREMEN und nehmen das volle Aufgabenspektrum wahr.





„HIER SIND STARKE FRAUEN GEFRAGT“

Der Frauenförderplan der FEUERWEHR BREMEN dient als Mittel, die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern voranzutreiben und beschreibt Maßnahmen und Zielsetzungen, die der Chancengleichheit und Förderung von Frauen bei der Berufsfeuerwehr Bremen dienen.





In den Vorbereitungsdienst (zweijährige Ausbildung) kann eingestellt werden, wer mindestens die einfache Berufsbildungsreife und eine abgeschlossene Berufsausbildung, die für den feuerwehrtechnischen Dienst förderlich ist, nachweist, nach amtsärztlichem Gutachten für den Dienst in der Feuerwehr (einschließlich des Tragens von Atemschutzgeräten G 26, Gruppe III) tauglich ist und nach Feststellung der fachlichen Eignung und körperlichen Belastbarkeit nach einheitlichen Kriterien, die den besonderen Anforderungen des Berufsbildes der Feuerwehrbeamtinnen und Feuerwehrbeamten entsprechen, für den feuerwehrtech-

nischen Dienst geeignet ist. Um die fachliche und körperliche Eignung festzustellen, hat die Bewerberin oder der Bewerber vor der Einstellung an einem Auswahlverfahren

teilzunehmen. Voraussetzung für eine Einstellung bei der FEUERWEHR BREMEN ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Eignungsfeststellungsverfahren.







Unser Beitrag zu einem rauchfreien Deutschland.

Die nächste Generation des Feuerwehrfahrzeugs: der neue Atego.

Der neue Atego mit EURO-VI-Motor ist auf alles vorbereitet. Das serienmäßige PowerShift 3-Getriebe mit Fire-Programm verkürzt die Schaltzeiten und macht ihn bei Einsatzfahrten noch agiler. Und dank seiner Aufbaufreundlichkeit sind selbst Leiteraufbauten ohne Dachabsenkung möglich. Mehr Informationen erhalten Sie in Ihrer Mercedes-Benz Niederlassung Bremen oder unter www.mercedes-benz.de/feuerwehr

Mercedes-Benz

Trucks you can trust



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

Partner vor Ort: Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb NFZ GmbH, Niederlassung Bremen

Europaallee 8 · 28309 Bremen · Tel.: 0421/4681-0 · Fax: 0421/4681-362

E-Mail: ndl.bremen@daimler.com · www.mercedes-benz-bremen.de